

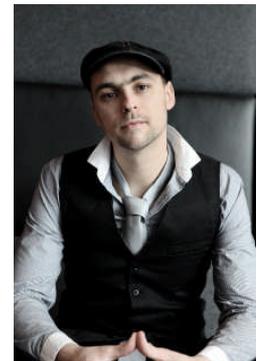
Virtueller Knopfdruck soll Kinderarmut stoppen

Kinderhilfsorganisation startet Aktion im Internet

Kinderarmut ist kein neues Thema in den Medien, trotzdem bleibt weltweit die Zahl der Kinder, die darunter leiden, unverändert hoch. Um das Bewusstsein in der Öffentlichkeit immer wieder auf das Thema zu lenken, hat die CFI Internationale Kinderhilfe (Darmstadt) im Internet die Aktion „Stopp Kinderarmut – schenke Hoffnung“ gestartet.

Armut äußert sich in finanzieller Not mit all ihren Folgen: Unterernährung, Krankheit, Ausschluss von Bildung, unhygienische Verhältnisse, Unsicherheit, Gewalt, Kriminalität, Schutzlosigkeit. Nach Angaben der Vereinten Nationen gehen täglich mehr als 300 Millionen Kinder hungrig zu Bett. Von diesen 300 Millionen Kindern sind nur acht Prozent Opfer einer Hungersnot oder anderer akuter Notsituationen. Mehr als 90 Prozent leiden an langfristiger Mangelernährung und Mikronährstoffmangel.

Auch Sänger Max Mutzke, der Deutschland im Eurovision Song Contest 2004 vertreten hat, ist sich dieser Realität bewusst. *„Kinder sind die Zukunft. Deshalb kann es uns nicht egal sein dass auf unserer Welt immer noch alle 3 Sekunden ein Kind an Armut und Hunger stirbt“*, und empfiehlt *„es ist wichtig Verantwortung zu übernehmen und uns für die stark zu machen die es am nötigsten haben. Die Arbeit der CFI mit ihren Kinderdörfern leistet hier einen sehr sinnvollen Beitrag.“* Um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen, bietet die CFI Waisen und Kindern in Not weltweit ein liebevolles, fürsorgliches Zuhause, Nahrung und Bildung.



Noch bis zum 15. Juni lädt die CFI Besucher dazu ein, einen STOPP-Knopf auf ihrer Website www.schenkehoffnung.de zu betätigen und aktiv zu werden, u.a. mit der Teilnahme einer Petition, die anschließend an die regionale Bundestagsabgeordnete überreicht werden.

Porträt

Die CFI Internationale Kinderhilfe Deutschland (Darmstadt) ist eine gemeinnützige Organisation, die zukunftsorientierte Entwicklungshilfe in derzeit 10 Entwicklungs-, Schwellen- und Krisenländern leistet. Sie unterstützt dabei nachhaltige Projekte, die Kindern und Jugendlichen helfen, ihr eigenes Leben selbstbestimmt zu führen. Kerngedanke ihrer Arbeit sind Kinderdörfer. Hier werden Waisen und Kinder in Not aufgenommen und leben gemeinsam mit Pflegeeltern in einem Haus. Sie bleiben dort, bis sie ihre Schul- und Berufsausbildung abgeschlossen haben. So erhalten sie eine reelle Chance auf ein Leben in Selbstbestimmung und eigener Verantwortung.